

Große Fluthen.

Von N. M.

Deine Fluthen rauschen daher, daß hier eine Tiefe, und da eine Tiefe brausen. Ps. 42, 8.

Durch das schreckliche Unglück der Stadt Johnstown, Penn., wurde man angeregt, die Weltgeschichte zu durchforschen, um zu erfahren, ob je ein ähnlicher Fall verzeichnet wurde. Obwohl das Unglück der jungen und blühenden Stadt stets als ein ungewöhnliches und schreckliches Ereigniß dastehen wird, so sind doch schon ähnliche verzeichnet, und zwar mehrere, die Johnstown an Verlust von Menschenleben noch weit übertreffen. Es sind seit der christlichen Zeitrechnung bereits mehr als hundert große Fluthen verzeichnet. England, Holland, Deutschland, Oestreich, Italien, Frankreich und Spanien haben ihre Uebersfluthungen gehabt, und China steht bereits unübertroffen da. Daß Amerika noch nicht ein größeres Verzeichniß von solchen Unglücksfällen hat, liegt wohl darin, daß seine Thäler und Tiefen noch spärlich angesiedelt waren.

Ueberschwemmungen des Meeres haben im Ganzen die meisten Opfer gefordert. Eine solche Ueberschwemmung wird im Jahr 353 unserer Zeitrechnung aus England berichtet, als Cheshire überfluthet wurde und 3000 Menschen ihr Leben verloren. Am 17. April 1421 durchbrach die See den Cyclophenbau und Damm zu Dort, in Holland, wodurch 72 Ortschaften und Städte überschwemmt wurden, und 100,000 Menschen ihr Leben einbüßten. Ein ähnliches Unglück traf Holland im Jahr 1530 wieder, und es wird berichtet, daß 400,000 Menschen umkamen. Im Jahr 1483 trat in England die Severn aus ihren Ufern. Das Hochwasser dauerte zehn Tage lang. Männer, Weiber und Kinder wurden mit fortgerissen, aber die Zahl der Ertrunkenen ist nie ermittelt worden. Hundert Jahre später nannte man die Gegend immer noch das Wasserland. Im Jahr 1617 wurde Catalonia, in Spanien überschwemmt, und 50,000 Menschen ertranken.

In Central-Europa waren zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts gewaltige Hochfluthen. Auch Spanien hatte im Jahr 1812 einen Dammbruch, wobei 1000 Menschen umkamen. Als im Jahr 1811 in Ungarn die Donau

austrat, wurden vierundzwanzig Ortschaften mit sammt Einwohnern und Vieh fortgerissen; die Zahl der Unglücklichen konnte nie genau ermittelt werden. Während des Sommers 1813 wurden in Central-Europa 12,000 Menschen durch Hochwasser getödtet. Der Bericht sagt, die Hälfte seien Soldaten gewesen. Im Jahr 1864 brach ein Damm in der Nähe von Bradford, England, wodurch 250 Menschen ihr Leben verloren; und als im Jahr 1875 die Garonne aus ihren Ufern trat, ertranken 1000 Menschen. In 1879 hat das Hochwasser in Ungarn, im nördlichen Italien und in Spanien wieder tausende von Menschenleben gefordert; Spanien allein verlor mehr als 1000 Menschen.

Amerika berichtet seine erste große Ueberschwemmung im Jahr 1849, als New Orleans überfluthet wurde, und 1600 Häuser zerstört wurden. Die Zahl der Menschenleben ist nie genau berichtet worden. Im Jahr 1874 geschah jener denkwürdige Dammbruch bei Northampton, Massachusetts, wodurch mehrere Ortschaften zerstört wurden, und 150 Menschen umkamen. Jenes Ereigniß ist der Geschichte des Dammbruchs von Johnstown sehr ähnlich, angenommen die Zahl der Verunglückten, welche sich bei Johnstown wohl auf 6 bis 8000 erstrecken wird.

Im nemlichen Jahr geschah auch die Ueberschwemmung des Butcher's Run Distrikts in Allegheny City, wobei 220 Todte verzeichnet wurden. Die größte Ueberschwemmung in der Geschichte Amerika's war die Uebersfluthung des Mississippithales, indem der Mississippi seine beiden hohen Ufer übertrat; dieses war im Jahr 1882. Von St. Louis bis nach dem Golf von Mexiko war das Thal auf beiden Seiten des Stromes ein tiefer See; aber der Verlust an Menschenleben war doch bedeutend nicht so groß, als bei der großen Ueberschwemmung in China im Jahr 1887. 10,000 Quadratmeilen waren dort unter Wasser, und 750,000 Menschen ertranken, während an 3,000,000 heimatlos umherirrtten und ein Obdach suchten.

Es ist gut, wenn der Mensch hie und da an die Nichtigkeit seiner Kraft erinnert wird. Ist Jemand klug, der frage nach Gott.